

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Kurhaus in Baden-Baden und dessen Neubau**

**Stürzenacker, August**

**Karlsruhe i. B., 1918**

Einleitung

**urn:nbn:de:bsz:31-90969**



Heilende Quellen,  
Frieden im Tal,  
Glänzende Feste  
Im fürstlichen Saal. (Richard Pohl.)

Im Jahre 1866 schrieb man: »Baden hat nur zwei Elemente, auf deren Pflege seine Zukunft in natürlicher und gesunder Weise aufgebaut werden kann: die reizende Natur und der Quellschatz.« Die Gaben der Natur bleiben im allgemeinen in den Jahrhunderten die gleichen, dagegen wechseln Schicksale und Geschmack, Lebensgewohnheiten und Menschen und wirken auf das äußere Ansehen eines Kurortes zurück; Wechselbeziehungen zwischen diesen und dem Kurort treten auf.

Die heilkräftigen Gaben, welche die Natur aus dem Erdinnern der Menschheit schenkt, sind in Baden in den heißen Quellen am Florentinerberg unterhalb der Schloßterrasse vereinigt, wo heute Dampfbad und Friedrichsbad stehen; Erbauung und Unterhaltung geistiger und geselliger Natur findet der Fremde in dem Kurhaus, dessen Lebensweg mit jenem des Kurortes innig zusammenhängt und das darum ein gutes Spiegelbild der Schicksale des Kurortes ist; es äußern sich in diesem die Zeiten politischen und geschäftlichen Niederganges, große geschichtliche Ereignisse, die Geschmacksrichtung der tonangebenden Nationen und die Freude an mehr oder weniger verfeinertem Genusse auf den verschiedensten Gebieten des geselligen Lebens. Einseitig wäre es darum, die Geschichte des Hauses losgelöst von dem Rahmen, der für dieses stets bestimmend war, zu beschreiben.